



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Auslösekon- zept

Für den Warntag 2024



Stand
03-2024

Fassung 18.03.2024



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

Auslösekonzept

Für den Warntag 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Ziel	4
3. Durchführung	4
a) Nutzungsbeschränkung für das Modulare Warnsystem (MoWaS).....	4
b) Kommunikation und Verbindung der durchführenden Stellen.....	4
c) Warnung - Auslösung.....	5
d) Entwarnung.....	6
e) Zeitplan	6
4. Beteiligung der Warnmultiplikatoren	7
5. Monitoring.....	8
6. Auswertung.....	8
7. Abstimmung des Auslösekonzepts	8
Anlage 1 - Auslösetext	9
Anlage 2 Cell Broadcast Tex.....	11
Anlage 3 Abkürzungsverzeichnis	13

1. Einleitung

Aufgrund des Beschlusses der 210. Innenministerkonferenz (Juni 2019) und auf Empfehlung des AK V sowie des AFKzV findet in Deutschland regelmäßig am zweiten Donnerstag im September der Bundesweite Warntag statt. Die Durchführung des Warntages im Jahr 2024 soll am 12.09.2024 erfolgen. Es handelt sich um die dritte Auflage des Bundesweiten Warntages seit seiner Einführung im Jahr 2020.

Dieses Auslösekonzept wurde gem. Ziffer 5.1 des durch den AFKzV in seiner Herbstsitzung 2019 gebilligten Rahmenkonzepts durch das BBK unter Mitwirkung des Innenministeriums des Freistaates Bayern und der Behörde für Inneres und Sport Hamburg erstellt und bildet die Grundlage für die bundesweite Erprobung der Warninfrastruktur.

2. Ziel

Ziel des Auslösekonzeptes ist es, die Abläufe für den Warntag im Hinblick auf die Nutzung des Modularen Warnsystems (MoWaS) für alle Beteiligten verbindlich zu beschreiben und die Warntexte zu definieren.

3. Durchführung

a) Nutzungsbeschränkung für das Modulare Warnsystem (MoWaS)

Eine Nutzung von MoWaS zu anderen Zwecken als der Warnung in Reallagen untersagt das BBK als Systembetreiber allen angeschlossenen und in nachfolgender Durchführungsregelung nicht explizit erwähnten Stellen für den Zeitraum vom 12.09.2024, 08:00 Uhr bis zum 12.09.2024, 16:00 Uhr. Dies gilt auch für Ankündigungsmeldungen des Warntages oder andere Erprobungsmaßnahmen auf Landes-, regionaler sowie auf Kreis- oder Stadtebene. Ein Verstoß gegen diese Regelung stellt zugleich einen Verstoß gegen die Nutzungsbestimmungen für das Modulare Warnsystem dar. Ausnahme hierzu ist die lokale Sturmflut-Probewarnung der Hansestadt Hamburg.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass je vS/E-Zugang maximal drei zeitgleiche Anmeldungen von Nutzern möglich sind. Eine darüberhinausgehende Anmeldung kann zum Abmelden eines zuvor angemeldeten Benutzers führen.

b) Kommunikation und Verbindung der durchführenden Stellen

Es gilt grundsätzlich Linienkommunikation. Der Bund kommuniziert mit den beteiligten Innenressorts der Länder, die ihrerseits die Kommunikation mit ihren nachgeordneten Bereichen gewährleisten.

Die beteiligten Stellen des Bundes, namentlich die Nationale Warnzentrale des BBK, deren Redundanzen sowie die für die Durchführung auf Länderseite verantwortlichen Stellen sind vor, während und nach der Durchführung des Warntages in einer stehenden Telefonkonferenz miteinander verbunden. Diese wird durch das BBK eingerichtet, administriert und geleitet. Wegen der Laufzeit der Konferenz wird auf den Zeitplan verwiesen. Diese Konferenz dient insbesondere

- der Besprechung von Abbruchszenarien (etwa bei realen Großschadenslagen) sowie
- dem unmittelbaren Austausch über den Ablauf einschließlich der kurzfristigen Krisenkommunikation bei ggf. auftretenden Problemen.

Jedes Land teilt dem BBK bis zum 01.09.2024 an referat-I.2@bbk.bund.de mit, wer federführend an der Telefonkonferenz teilnimmt. Ebenso ist eine Rückrufnummer mitzuteilen. (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse).

Die Länder stellen auf geeignete Weise und in eigener Zuständigkeit die Kommunikation mit den nachgeordneten mitwirkenden Stellen sicher. Diese sind Ansprechpartner für die mitwirkenden kommunalen Stellen.

c) Warnung - Auslösung

Im Sinne der Umsetzung des vereinbarten einheitlichen Vorgehens werden am 12.09.2024 um 10:59:30 Uhr¹

- alle an MoWaS angeschlossenen Warnmittel und Warnmultiplikatoren,
- alle weiteren verfügbaren und in Warnkonzepten der Länder und Kommunen vorgesehenen Warnmittel

ausgelöst. **Eine Auslösung über MoWaS erfolgt ausschließlich durch das BBK**, um die Funktionsfähigkeit einer bundesweiten Auslösung unter realistischen Bedingungen zu erproben, hierzu zählt insbesondere die bundesweite Warnung über Cell Broadcast. **Hierzu sendet die Nationale Warnzentrale des BBK am 12.09.2024 eine Warnmeldung in der Warnstufe 1** für das gesamte Bundesgebiet mit dem sich aus der Anlage 1 ergebenden Inhalt. Hierbei werden grundsätzlich alle angeschlossenen Warnmittel und Warnmultiplikatoren angesprochen. **Hintergrund der Versendung in Warnstufe 1 ist die Erprobung der technischen Abläufe für Cell Broadcast. Da die Warnstufe 1 für Cell Broadcast durch die Endnutzerinnen und -Nutzer nicht abschaltbar ist kann eine voll umfängliche Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Kanals nur durch eine Versendung einer Probewarnung in Warnstufe 1 erfolgen.**

Multiplikatorenvereinbarung

Parallel hierzu lösen die Länder und kommunalen Stellen zeitgleich die in ihrem Zuständigkeitsbereich befindlichen, **nicht direkt an MoWaS angeschlossenen** Warnmittel manuell aus (z.B. Lautsprecherdurchsagen, Verwaltungs-Websites, Behörden-Hotlines, Sirenen). Dabei sind die Sirensignale Warnton (eine Minute Heulton) und Entwarnung (eine Minute Dauerton) gemäß den „Leitlinien für ein Gemeinsames Warnkonzept von Bund und Ländern“ zu verwenden. Davon abweichende landes- oder kommunalrechtlichen Regelungen sind dem BBK bis spätestens 01.09.2024 mitzuteilen. Sofern amtliche Durchsagen gewählt oder

¹ Auch wenn Zeitpunkt 11 Uhr durch Beschluss des AFKzV in seiner Herbstsitzung im September 2019 vorgegeben ist hat die Auslösung um exakt 11 Uhr zu Irritationen in der Öffentlichkeit geführt, da die Probewarnung erst ab 11:01 Uhr in den Warnmitteln erschien. Diese Verzögerung ergibt durch die durch die Laufzeiten der Probewarnung durch die verschiedenen technischen Systeme. Mit einer Auslösung um 10:59:30 Uhr tritt bei einer Laufzeit von ca. einer Minute eine erste in der Öffentlichkeit wahrnehmbare Auslösung um 11 Uhr ein und die Irritationen werden reduziert.

Direkt-Einsprechmöglichkeiten in regionale Rundfunksender genutzt werden, ist der sich aus der Anlage 1 ergebende Warntext zu verwenden.

Eine Auslösung von Sirenen durch den Bund erfolgt beim Warntag 2024 nicht.

Die Aufgabenverteilung bei der Auslösung wird in nachfolgender Grafik nochmals verdeutlicht:

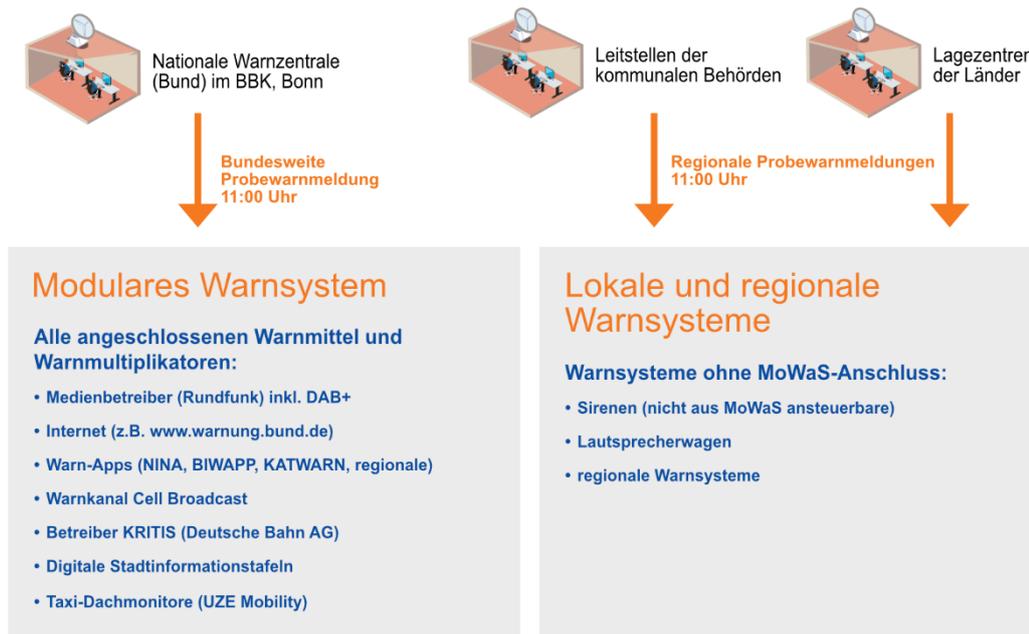


Abbildung 1 Rollenverteilung bei der Auslösung - Grafik: BBK

d) Entwarnung

Am 12.09.2024 um 11:45 Uhr sendet die Nationale Warnzentrale des BBK eine Entwarnung für das gesamte Bundesgebiet. Hierbei werden alle Warnmultiplikatoren und -Mittel der Ausgangs-Meldung angesprochen. In Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung.

Parallel hierzu lösen die Länder und kommunalen Stellen zeitgleich die in ihrem Zuständigkeitsbereich befindlichen, nicht direkt an MoWaS angeschlossenen Warn- und Kommunikationsmittel manuell aus (z.B. Lautsprecherdurchsagen, Verwaltungs-Websites, Behörden-Hotlines, Sirenen). Sofern amtliche Durchsagen gewählt werden oder Direkt-Einsprechmöglichkeiten in Regionale Rundfunksender bestehen, ist der sich aus der Anlage 1 ergebende Entwarnungstext zu verwenden.

e) Zeitplan

Es ergibt sich hieraus folgender Zeitplan:

Nr.	Zeit	Maßnahme
	12.09.2024	
1.	08:00 Uhr	Beginn Nutzungsbeschränkung MoWaS (ausgenommen sind Warnungen vor Reallagen)

2.	10:30 Uhr	Beginn Bund-Länder-Telefonkonferenz
3.	10:45 Uhr	Lokale Sturmflut-Probewarnung HH mit Hinweis auf die Bundeswarnung um 11:00 Uhr
4.	11:00 Uhr	Auslösung Warnmeldung „Bundesweiter Warntag 2024“ durch die Nationale Warnzentrale des BBK
5.	11:00 Uhr	Auslösung regionaler Warnmittel - ohne MoWaS (!) - durch die in den Ländern zuständigen Stellen
6.	11:00 Uhr	Reaktion der Warnmultiplikatoren (Medien, digitale Werbetafeln von Wall und Ströer) auf die bundesweite Warnmeldung gem. Vereinbarung zur Durchführung Warntag 2024
7.	11:45 Uhr	Entwarnung Warnmeldung „Bundesweiter Warntag 2024“ durch die Nationale Warnzentrale des BBK einschließlich der Umsetzung durch die Warnmultiplikatoren und regionalen Warnmittel
8.	12:00 Uhr	Abfrage von Rückmeldungen zu ersten Ergebnissen und Erfahrungen bei der Durchführung sowie; Finalisierung des Pressestatements
9.	16:00	Ende Nutzungsbeschränkung MoWaS

4. Beteiligung der Warnmultiplikatoren

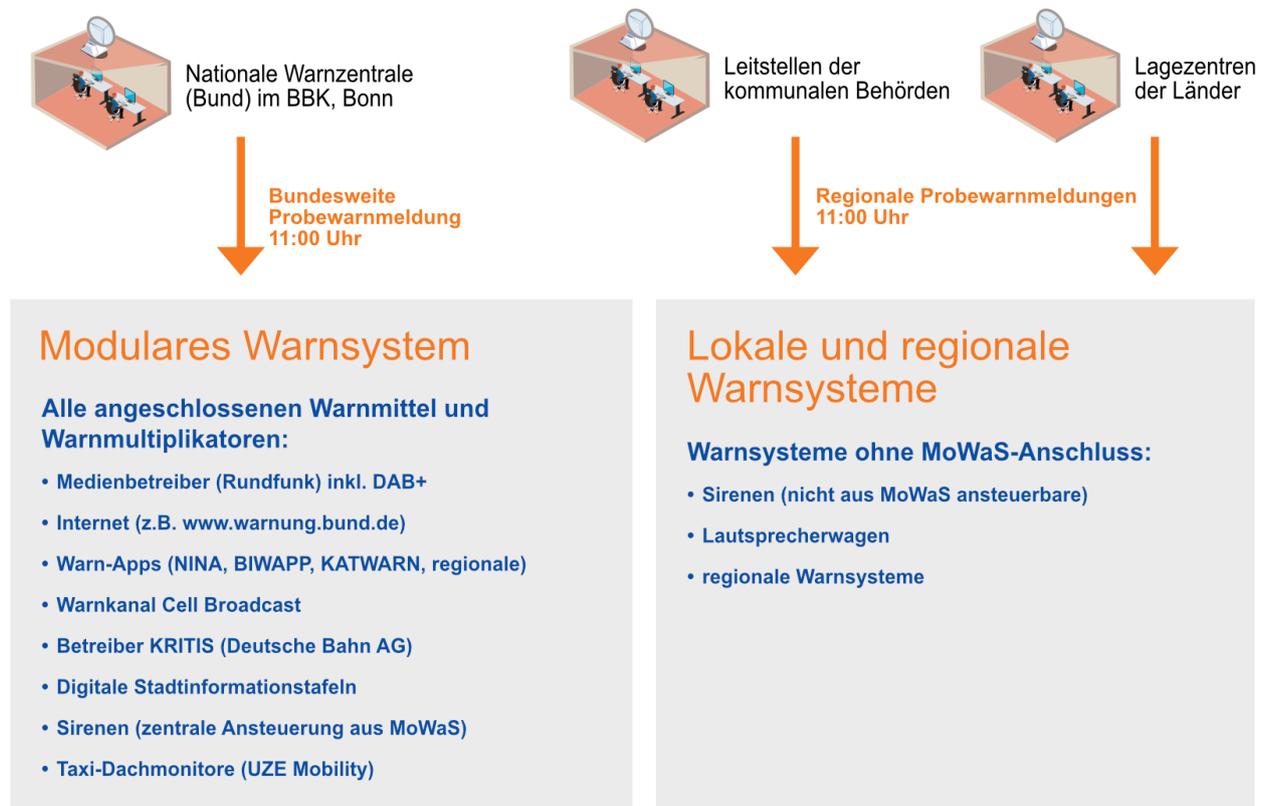
Die Mitwirkung der Warnmultiplikatoren erfolgt gemäß der Multiplikatorenvereinbarungen bzw. der erklärten Bereitschaft zur Mitwirkung. Die Länder erhalten bis zum 01.09.2024 eine Mitteilung des BBK über die mitwirkenden Warnmultiplikatoren.

Das BBK schreibt daher alle an MoWaS angeschlossenen Warnmultiplikatoren an und bittet – sofern nicht in der Multiplikatorenvereinbarung definiert – um Zustimmungserklärung. Die Zustimmungserklärung wird durch das BBK registriert.

Soweit in den Ländern und Kommunen weitere Warnmittel außerhalb von MoWaS ausgelöst werden sollen, obliegt die Prüfung der Zustimmungsbedürftigkeit sowie die Einholung der jeweiligen Zustimmung den Ländern und Kommunen.

5. Monitoring

Die Auslösung der Warnmittel und Warnmultiplikatoren wird durch das BBK erfasst, registriert und ausgewertet. Hierdurch soll die Wirksamkeit der Maßnahmen dokumentiert und eine Grundlage für die Auswertung zur Fortschreibung der Konzeption gesetzt werden. Weitere Hinweise auf Anpassungsvorschläge ergeben sich u.a. auch aus der bundesweiten Umfrage zum Warntag.



6. Auswertung

Das BBK schafft die Möglichkeit einer Rückmeldung für die Bevölkerung über die Webseite warntag-umfrage.de.

7. Abstimmung des Auslösekonzepts

Dieses Auslösekonzept entspricht den zwischen Bund und Ländern im Rahmen des Bund-Länder-Austauschs Warnung am 3.11.2023 getroffenen Vereinbarungen.

Anlage 1 - Auslösetext

Auslösetext Bundesweiter Warntag 2024

Warnstufe: 1

Eigniskategorie: Zivilschutz und Sonderfälle – Probewarnung

Überschrift der Warnmeldung: Bundesweiter Warntag 2024 – Probewarnung

Warnbereich: Deutschland

Text der Warnmeldung:

In Deutschland findet heute der Warntag 2024 mit einer bundesweiten Probewarnung statt. Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung.

Handlungsempfehlung:

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Berichten Sie über Ihre Erfahrungen gerne unter <https://warntag-umfrage.de>

Medianweisung:

*** Amtliche Gefahrendurchsage ***

Warntext anlässlich Bundesweiter Warntag – bitte einmalig programmunterbrechend senden.

Bürgerinformation:

Bitte informieren Sie sich unter <https://bundesweiter-warntag.de>

Entwarnungstext Bundesweiter Warntag 2024

Eigniskategorie: Zivilschutz und Sonderfälle – Probewarnung

Überschrift der Warnmeldung: ENTWARNUNG Bundesweiter Warntag 2024

Warnbereich: Deutschland

Text der Entwarnung: Entwarnung: In Deutschland fand heute der Warntag 2024 mit einer bundesweiten Probewarnung für alle Warnmittel statt. Die Bundesweite Warntag ist hiermit beendet.

Anlage 2 Cell Broadcast Text

Struktur der deutschen Testmeldung, die in CB angezeigt werden soll

Überschrift	PROBEWARNUNG, BUNDESWEITER WARNTAG 2024
Warnmeldung	WT TT.MM.JJJJ - hh:mm Uhr - [EVENTCODE] - für Deutschland - [SHORTCODE] - Weitere Infos auf https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID] - Herausgegeben von: [LANGNAME]
Aktualisierung	WT TT.MM.JJJJ - hh:mm Uhr - Aktualisierung [EVENTCODE] - für Deutschland - [SHORTCODE] - Weitere Infos auf https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID] - Herausgegeben von: [LANGNAME]
Entwarnung	WT TT.MM.JJJJ - hh:mm Uhr - Entwarnung [EVENTCODE] - für Deutschland - Herausgegeben von: [LANGNAME]

PROBEWARNUNG, BUNDESWEITER WARNTAG 2024

Do 12.09.2024 - 11:00 Uhr - Probewarnung - für Deutschland - Es besteht keine Gefahr - Weitere Infos auf [https://warnung.bund.de/m/\[Cell Broadcast ID\]](https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID]) - Herausgegeben von: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Nationale Warnzentrale 1 Bonn

Struktur der englischen Testmeldung, die in CB angezeigt werden soll

Überschrift	TEST ALERT, NATIONWIDE ALERT DAY 2024
Warnmeldung	WD YYYY/MM/DD - hh:mm am (pm) - [EVENTCODE] - for Germany - [SHORTCODE] - Further information: https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID] - Published by: [LANGNAME]
Aktualisierung	WD YYYY/MM/DD - hh:mm am (pm) - Update [EVENTCODE] - for Germany - [SHORTCODE] - Further information https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID] - Published by: [LANGNAME]
Entwarnung	WD YYYY/MM/DD - hh:mm am (pm) - Cancellation [EVENTCODE] - for Germany - Published by: [LANGNAME]

TEST ALERT, NATIONWIDE ALERT DAY 2024

Thu 2024/09/12 - 11:00 am - Test alert - for Germany

- There is no danger. - Further information:

[https://warnung.bund.de/m/\[Cell Broadcast ID\]](https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID]) - Published by: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Nationale Warnzentrale 1 Bonn

Anlage 3 Abkürzungsverzeichnis

AFKzV	Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung
AK V	Arbeitskreis Feuerwehrangelegenheiten, Rettungswesen, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung
BBK	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
BIWAPP	Bürger Info & Warn App
CB	Cell Broadcast
KRITIS	Kritische Infrastrukturen
MoWaS	Modulares Warnsystem des Bundes
NINA	Notfall-Informations- und Nachrichten-App
vS/E	vorlagenerstellendes Senden und Empfangen

